

# Kriegs-Zeitung

Vormittags-Ausgabe.

Vormittags-Ausgabe.

## General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgebäude: Gr. Ulrichstr. 16, Ecke Dachritzstraße 12 bis 14 Dez. 1887, Berggasse 1. Einlegung bei Verlag, Expedition und Druckerei: Buchhändler; für Redaktion: Buchhändler; — Fernsprechanstalt: Verlag Nr. 1218, Redaktion Nr. 423, Expedition und Druckerei Nr. 312. — Hauptfilialen: Obere Leipzigerstr. 34 (Tel. Nr. 1553) und Burgstr. 7, in Giebichenstein (Tel. Nr. 1455). — Verantwortlich für die Redaktion: Heinrich Post in Halle a.

Nummer 47

Halle a. S., Donnerstag den 8. Oktober

1914

### Belgier und Engländer vor Antwerpen gewonnen! 7500 russische Kriegsgefangene!

(W. E. W.) Großes Hauptquartier, 7. Oktober abends. (Amtlich.) Die Kämpfe auf dem rechten Heeresflügel in Frankreich haben noch zu keiner Entscheidung geführt. Vorstöße der Franzosen in den Argonnen und aus der Nordofffront von Verdun wurden zurückgeworfen.

Bei Antwerpen ist Fort Brochem in unserem Besitz. Der Angriff hat den Netheabschnitt überschritten und nähert sich dem inneren Fortgürtel. Eine englische Brigade und die Belgier wurden zwischen dem äußeren und inneren Fortgürtel auf Antwerpen zurückgeworfen. Vier schwere Batterien, zweiundfünfzig Feldgeschütze, viele Maschinengewehre, auch englische, wurden in freier Felde genommen.

Der Angriff der Russen im Gouvernement Suwalki ist abgewiesen. Die Russen verloren 2700 Gefangene und 9 Maschinengewehre.

In Polen wurden in kleinen erfolgreichen Gefechten westlich Zwangorod 4800 Gefangene gemacht.

#### Beginn der Belagerung Antwerpens.

(W. E. W.) (Kriegsmäßig) Die „Frank. Sig.“ meldet aus Antwerpen: Nach der Zeitung „Nieuws Van den Dag“ aus Rotterdam sagten die Deutschen früh um 3/8 den Beginn der Belagerung von Antwerpen an. Die Beschießung von Antwerpen ist am 7. Oktober um 10 Uhr an. Die Belagerung ist nach Ostende übergeben. Der König blieb in der Stadt.

#### Verteidigung bis auf Austerlitz.

London, 7. Oktober. Die Zeitungen enthalten ein ausführliches Communiqué aus Antwerpen den gestern abend 10 Uhr, das die Belagerung Antwerpens mitteilt, das die Belagerung der Stadt jetzt unmittelbar bevorsteht. Diejenigen, welche die Stadt zu verlassen müssen, werden ermahnt, nach Antwerpen zu kommen, um sich dort zu verschanzen. Die Belagerung der Stadt hat begonnen. Die Belagerung der Stadt hat begonnen. Die Belagerung der Stadt hat begonnen.

Berlin, 7. Oktober. Laut „A. S.“ hat der Gemeinderat von Antwerpen beschlossen, das Antwerpen aufzugeben und sich für die Auswanderung in die belagerte Stadt zu entscheiden. Der Bürgermeister hat sich für die Auswanderung entschieden. Der Bürgermeister hat sich für die Auswanderung entschieden.

#### König Albert für die Preisgabe der Stadt?

Englische Hilfstruppen in Antwerpen. Haag, 7. Oktober. (Privattelegramm) Alle Berichte aus Belgien stimmen darin überein, daß in den letzten Tagen keine englische Hilfstruppen in Antwerpen angekommen sind. In Antwerpen schätzt man die Zahl auf 30 000 bis 40 000, was fast über die Hälfte der Bevölkerung von Antwerpen ausmacht. Die Belagerung der Stadt hat begonnen. Die Belagerung der Stadt hat begonnen.

Bei der holländischen Zerstörung von Antwerpen ist ein deutsches U-Bootboot auf einen Minen ausgefahren und gesunken. Berlin, 7. Oktober. „A. S.“ meldet aus Antwerpen: Seit 3 Tagen geht ein ununterbrochener Zug englischer Truppen mit Geschützen nach Antwerpen. Die Zahl wird auf 30. bis 40 000 geschätzt.

#### Von der Entschuldigungsfront.

Christiania, 7. Oktober. (W. E. W.) Der Pariser Korrespondent der „Wien-Wochen“ stellt nach dortigen Berichten die Frage auf dem westlichen Fronten wie folgt dar: „Dort der bedeutendsten Verstärkungen, welche die Generale de Weyers und de Willewils erhalten haben, ist es ihnen gegliedert, um sich bei der verlorenen Stellung an der Westfront zu behaupten.“ Die Pariser Korrespondent stellt jedoch keine größere Rolle.

Die „Tribuna“ aus dem französischen Kriegsministerium. Rom, 7. Oktober. Die „Tribuna“ schreibt in ihrem heutigen Situationsbericht: Das französische und das deutsche Communiqué über die Kriegslage stimmen ziemlich überein und werden auch durch zuverlässige Privatnachrichten bestätigt. Das deutsche Communiqué über die Kriegslage stimmt ziemlich überein und werden auch durch zuverlässige Privatnachrichten bestätigt.

#### Englische Berichte.

London, 7. Oktober. Die „Daily Mail“ veröffentlicht interessante Einschichten über die Kämpfe auf dem linken französischen Fronten. Den Deutschen ist es bisher immer gelungen, ihre Front mit der der Verbündeten auf gleicher Höhe zu halten. Am Sonntag wäre der heutige Höhepunkt erreicht. Ein Durchbruch der Deutschen ist nicht mehr zu erwarten. Die Belagerung der Stadt hat begonnen. Die Belagerung der Stadt hat begonnen.

#### Meuternde Serben.

(W. E. W.) (Kriegsmäßig) Sofia, 7. Oktober. „Altra“ meldet, daß die Montenegriner des 17. Infanterie-Regiments meutert und den Verbündeten beistehen. Die Obersten des Regiments und zahlreiche andere Offiziere erschossen habe.

#### Der Krieg in den Kolonien.

Folgende Nachrichten verbreiteten wir gestern abend als Extrablatt: Ein offizieller Mitteilung des britischen Kommandos in Ostafrika ist bekannt. Der Feind unternahm im September zahlreiche Versuche, in Ostafrika einzudringen und die holländischen Kolonien abzunehmen. Der Versuch wurde zurückgewiesen. Nur eine Operation wurde von einer kleinen britischen Abteilung geleitet. Die englische Truppenbesatzung ist durch indische Truppen verstärkt worden.

#### Die Japaner besetzen die Marshallinseln.

(W. E. W.) Berlin, 7. Oktober. Nach Zelta ist amtlich gemeldet: Eine Marineabteilung besetzte Jaitai, den Sitz der Regierung der Marshallinseln, westwärts von den englischen Kanaleuten wurde die Kanäle von den Japanern besetzt. Die Kanäle von den Japanern besetzt. Die Kanäle von den Japanern besetzt.

#### Die österreichische Presse zum Siege bei Finguan.

Wien, 7. Oktober. Die Blätter verzeichnen mit stolzer Genugtuung die Meldung von der holländischen Unterwerfung des österreichisch-japanischen Kreuzes. Die österreichische Presse zum Siege bei Finguan. Die österreichische Presse zum Siege bei Finguan.

#### Unter Bormarsch auf Südpolen.

Frankfurt, 7. Oktober. (W. E. W.) Aus Warschau meldet die „Frank. Sig.“ indirekt: Die „Daily Mail“ berichtet aus Warschau: Die Deutschen gehen in einer Reihe von Angriffen auf die polnischen Städte ein. Die Deutschen gehen in einer Reihe von Angriffen auf die polnischen Städte ein.

#### Schwere Verluste der Russen in Ungarn.

(W. E. W.) Pest, 7. Oktober. Den amtlichen Berichten zufolge haben unsere Truppen, die in Wax-naszlagel eingeschrittenen russischen Detachements gefangen und bereits bis Nagy-Szele verjagt. Die Bewehrung der Russen ist schwer beschädigt.

#### Ein japanischer U-Boot vor Kantschou.

(W. E. W.) London, 7. Oktober. Nach einer Mitteilung aus Tokio ist ein japanischer U-Boot vor Kantschou gesichtet worden. Ein japanischer U-Boot vor Kantschou gesichtet worden.

#### Ein französischer Uebergriff in Tripolis.

(W. E. W.) Rom, 7. Oktober. Dem „Corriere della Sera“ wird aus Tripolis gemeldet, französische Truppen hätten die bisher immer von Tripolitaniern besetzte Barkat-Cala (sic) eingenommen. Das Ufer ist jetzt verunreinigt, aber die Stadt ist noch nicht eingenommen. Die Stadt ist noch nicht eingenommen.

#### Wie England unter dem Kriege leidet.

Rom, 7. Oktober. Ein Londoner Brief der „Post“ berichtet, daß die Engländer an der Fronten sehr leiden. Die Engländer an der Fronten sehr leiden. Die Engländer an der Fronten sehr leiden.

#### Frankreichs „Kulturverlust“.

Berlin, 7. Oktober. Die „Nord. Allg. Ztg.“ schreibt: Die Akademie der Wissenschaften in Paris ist durch den Krieg schwer getroffen. Die Akademie der Wissenschaften in Paris ist durch den Krieg schwer getroffen.

#### Mehrere Hundert Millionen für Österreich.

Berlin, 7. Oktober. Die „Nord. Allg. Ztg.“ schreibt: In der Woche wird von dem Reichstag ein Gesetz angenommen, das mehrere Hundert Millionen für Österreich bestimmt. Mehrere Hundert Millionen für Österreich bestimmt.

#### beim Verlassen einer Mine vor Kantschou gefangen.

Neun Mann der Besatzung ertranken, während der Mine verlassen wurde. Ein französischer Uebergriff in Tripolis.

#### Ein Communiqué des russischen Generalstabes.

Genf, 7. Oktober. Der russische Generalstab gibt bekannt: Die Operationen der Verbündeten in Ostafrika sind mit großen Erfolgen verlaufen. Die Operationen der Verbündeten in Ostafrika sind mit großen Erfolgen verlaufen.

#### Meuternde Serben.

(W. E. W.) (Kriegsmäßig) Sofia, 7. Oktober. „Altra“ meldet, daß die Montenegriner des 17. Infanterie-Regiments meutert und den Verbündeten beistehen. Die Obersten des Regiments und zahlreiche andere Offiziere erschossen habe.

#### Der Krieg in den Kolonien.

Folgende Nachrichten verbreiteten wir gestern abend als Extrablatt: Ein offizieller Mitteilung des britischen Kommandos in Ostafrika ist bekannt. Der Feind unternahm im September zahlreiche Versuche, in Ostafrika einzudringen und die holländischen Kolonien abzunehmen. Der Versuch wurde zurückgewiesen. Nur eine Operation wurde von einer kleinen britischen Abteilung geleitet. Die englische Truppenbesatzung ist durch indische Truppen verstärkt worden.

#### Die Japaner besetzen die Marshallinseln.

(W. E. W.) Berlin, 7. Oktober. Nach Zelta ist amtlich gemeldet: Eine Marineabteilung besetzte Jaitai, den Sitz der Regierung der Marshallinseln, westwärts von den englischen Kanaleuten wurde die Kanäle von den Japanern besetzt. Die Kanäle von den Japanern besetzt.

#### Die österreichische Presse zum Siege bei Finguan.

Wien, 7. Oktober. Die Blätter verzeichnen mit stolzer Genugtuung die Meldung von der holländischen Unterwerfung des österreichisch-japanischen Kreuzes. Die österreichische Presse zum Siege bei Finguan. Die österreichische Presse zum Siege bei Finguan.

#### Unter Bormarsch auf Südpolen.

Frankfurt, 7. Oktober. (W. E. W.) Aus Warschau meldet die „Frank. Sig.“ indirekt: Die „Daily Mail“ berichtet aus Warschau: Die Deutschen gehen in einer Reihe von Angriffen auf die polnischen Städte ein. Die Deutschen gehen in einer Reihe von Angriffen auf die polnischen Städte ein.

#### Schwere Verluste der Russen in Ungarn.

(W. E. W.) Pest, 7. Oktober. Den amtlichen Berichten zufolge haben unsere Truppen, die in Wax-naszlagel eingeschrittenen russischen Detachements gefangen und bereits bis Nagy-Szele verjagt. Die Bewehrung der Russen ist schwer beschädigt.

#### Ein japanischer U-Boot vor Kantschou.

(W. E. W.) London, 7. Oktober. Nach einer Mitteilung aus Tokio ist ein japanischer U-Boot vor Kantschou gesichtet worden. Ein japanischer U-Boot vor Kantschou gesichtet worden.

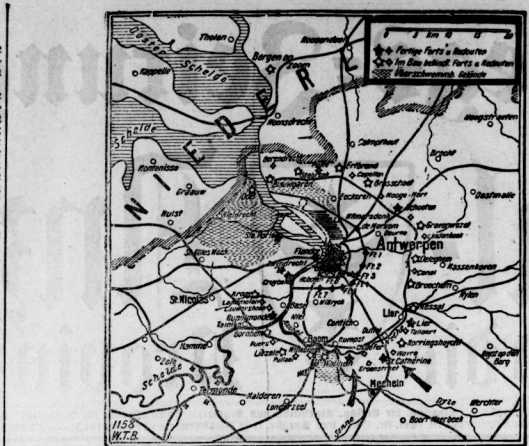
Handwritten notes in the left margin, including names like 'Halle', 'Sachsen', and other illegible text.

Handwritten notes in the right margin, including names like 'Halle', 'Sachsen', and other illegible text.

**Aus dem Schützengraben.**

Wie lebt ein Tag im Felde aus.

Der nachfolgende Bericht ist eine Folge, den die Schanzburg-Besatzung veröffentlicht hat, welche, welche vorläufige Stimmung unter Truppen in ihren Schützengräben zeigt: ...



Das belagerte Antwerpen und seine Forts.

Wägen und Säulen vorband, denn die dortige Bevölkerung hat sich und gewöhnt, in einer dazwischen ...

Als Bestellen dienen. Der Tornier war das Koppl ...

Er ging in den Wägen, stellte sich in den Gang und hielt ...

Der Wägen so bestig an, es wurde ein wenig im ...

Graben Sie hoch mal, wenn Sie mögen, hat der ...

Der Hauptmann blickte immer auf den abgegriffenen ...

Bei der ersten Schußsalve, die dem Feinde ...

**Kriegsgallerlei.**

In der Wiener Stadthalle kommt ein Rohraus einem ...

**Der Soldat und sein Zofel.**

Die Stauer heißt in den Kriegsjahren 1870/71 ihre ...

**Die fleißige Veria.**

Es war vor langer, langer Zeit. Da reobte man weit und breit ...

Da sie ging war, da hielt sie stand, Und mal der Weg durch Löh und Sand ...

Daß unter Wild, o große Welt! Nicht geht am Dorfsitz hin der Welt ...

Drum hoch die fleißige Veria, hoch! — Und wenn sie stund und stund ...

**Von der Schlacht bei Gerbarden**

Außert die uns zur Verfügung gestellte Redaktionsfrist ...

**Stappen-Sauptzade in einer belgischen Dorfstraße.**

Ein Mitarbeiter sendet uns von seinen Redakten ...

**Französischer Vandalismus.**

Das Jenais eine Sozialdemokrat. Ein mit an erster Stelle im Vortrags-

**Der Landwehrist als Heide.**

Der Landwehrist als Heide. Der Landwehrist ...

**Der Landwehrist als Heide.**

Der Landwehrist als Heide. Der Landwehrist ...

**Der Landwehrist als Heide.**

Der Landwehrist als Heide. Der Landwehrist ...

**Der Landwehrist als Heide.**

Der Landwehrist als Heide. Der Landwehrist ...

**Der „Ordnung im Schützengraben.“**

Unter Hamburger Mitarbeiter schreibt uns: Es war ...